



Herzlich Willkommen!

Aktueller Sachstand zur
Umsetzung des Handlungskonzeptes
zur Sprachbildung und Sprachförderung
im Landkreis Rotenburg (Wümme)



Inhalt

1. Aufgabenbereiche nach der niedersächsischen Richtlinie zur Förderung des Erwerbs der deutschen Sprache im Elementarbereich
2. Aufgabengebiete in der Sprachbildung und Sprachförderung
3. Inhaltliche Gestaltung der Fortbildungsreihe „Sprachbildung / Sprachförderung“
4. Evaluation der 2. und 3. Fortbildungsreihe



1. Aufgabenbereiche nach der niedersächsischen Richtlinie zur Förderung des Erwerbs der deutschen Sprache im Elementarbereich sind:

- die Entwicklung und Umsetzung von Konzepten zur systematischen Integration von Sprachbildung und Sprachförderung in den pädagogischen Alltag von Kindertageseinrichtungen,
- die Entwicklung und Umsetzung von Förderansätzen für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf sowie
- die Qualifizierung von Fach- und Leitungskräften, einschließlich Beratung, Coaching und Supervision.



2. Aufgabengebiete in der Sprachbildung und Sprachförderung

Fachberatung umfasst...

- Begleitung und Coaching während der Entwicklung von praktischen und pädagogischen Konzepten
- Unterstützung bei der Umsetzung von Sprachförderkonzepten im pädagogischen Alltag im Rahmen des Coaching
- Unterstützung bei Elterngesprächen und -abenden
- Unterstützung bei der praktischen Förderung von Kindern mit erhöhtem Sprachförderbedarf und Sprachauffälligkeiten im Kita-Alltag
- Angebot einer Mediathek; Verleih an die Kitas

→ Fachberatung in der Kita findet ca. einmal im Monat statt

→ Die häufigsten Anfragen beinhalten die praktische Förderung und Unterstützung bei Kindern mit Sprachauffälligkeiten



2. Aufgabengebiete in der Sprachbildung und Sprachförderung

Übersicht zu den Inhouse-Veranstaltungen

- auf Anfrage einer oder im Zusammenschluss mit mehreren Kitas

23.11.2012	„Sprachförderung im Kita-Alltag“, Kita-Verbund Region Rotenburg
11.09.2013	„Ganzheitliche Sprachförderung – Musik und Sprache“, Kita-Verbund Region Zeven
02.01.2014	„Lese-Hör-Kisten“, Ev. Kita Basdahl
01.04.2014	Elternabend zum Thema „Sprachentwicklung“, Kiga Rotenburg-Waffensen
27.05.2014	„Lese-Hör-Kisten“, Montessori-Kiga Rotenburg (Wümme)
17.06.2014	Thema „Sprachentwicklung“ im Qualitätszirkel der Krippenfachkräfte in der Region Rotenburg und Zeven



2. Aufgabengebiete in der Sprachbildung und Sprachförderung

bisherige Fachveranstaltungen und Fortbildungsreihen

- Herbst 2012: drei regionale Fachveranstaltungen mit Fr. Dr. Gabriel (Fachärztin für Phonologie und Pädaudiologie) zum Thema „Sprachentwicklung im Vorschulalter“ für alle pädagogischen Fach- und Leitungskräfte in Rotenburg, Zeven und Bremervörde
- Januar 2013: Start der 1. Fortbildungsreihe „Sprachbildung / Sprachförderung“
- August 2013: Start der 2. Fortbildungsreihe „Sprachbildung / Sprachförderung“
- Januar 2014: Start der 3. Fortbildungsreihe „Sprachbildung / Sprachförderung“
- Juni 2014: Fachveranstaltung (Workshop) mit Hr. Frederik Vahle zum Thema „Singen – sagen – Sich bewegen“ für alle pädagogischen Fach- und Leitungskräfte in Krippen, Kindertagesstätten und Spielkreisen



2. Aufgabengebiete in der Sprachbildung und Sprachförderung

geplante Fortbildungsreihen

- Juli 2014: Start der 4. Fortbildungsreihe „Sprachbildung / Sprachförderung“
- Januar 2015: Start der 5. Fortbildungsreihe „Sprachbildung/ Sprachförderung“

geplante Inhouse-Veranstaltungen

- 30.06.2014 „Stimmhygiene“, Evang. Kiga Visselhövede
- 24.09.2014 „Elterngespräche“, Kiga Ahausen
- 20.11.2014 „Grenzsteine der Entwicklung/ Mehrsprachigkeit“, Krippe Schlehdornweg Zeven



3. Inhaltliche Gestaltung der Fortbildungsreihen

- | | |
|---------------------|--|
| Modul 1 | Sprachtheoretische Kompetenz: Spracherwerb und Sprachstörungen |
| Modul 2 | Sprache im ganzheitlichen Kontext: Sprache und Denken, Sprache und Bewegung |
| Modul 3 | Rahmenbedingungen für eine gelingende Sprachbildung und -förderung |
| Modul 4 (I) | Kommunikative Kompetenz: Zusammenarbeit mit Eltern – systemisch – lösungsorientierte Gesprächsführung |
| Modul 4 (II) | Kommunikative Kompetenz: Sprachvorbild sein – Im Dialog mit Kindern (unter Dreijährige und Kinder bis zur Einschulung) |
| Modul 5 (I) | Methodisch-didaktische Sprachförderkompetenz: Beobachtung und Dokumentation von Sprachentwicklung |
| Modul 5 (II) | Methodisch-didaktische Sprachförderkompetenz: Sprachanregende Gestaltung des KiTa-Alltags |
| Modul 6 | Interkulturelle Kompetenz: Interkulturelles Verständnis und Erziehungspartnerschaft |
| Modul 7 | Ganzheitliche Sprachförderung mit Musik |



4. Evaluation der 2. und 3. Fortbildungsreihe

Auswertung der Feedbackbögen

Kategorien / Inhalte

1. Beurteilung der inhaltlichen Gestaltung der Module
(Aktualität des Themas, Inhaltliche Konzeption, Menge an Theorie, Menge an Praxis, Qualität der Praxisbeispiele, Möglichkeit für Diskussion und Austausch, War das Modul interessant?, Haben Sie etwas vermisst?, Wenn ja, was?)
2. Beurteilung der Referenten/innen
(Fachliche Fähigkeiten und Qualifikation, Auswahl an Theorie, Auswahl an Praxis, Vermittlung von Zusammenhängen, Vortragsweise (Klarheit, Ausdruck), Beantwortung von Fragen, Freundlichkeit und Geduld, Konnten die Inhalte und Übungen den Austausch anregen?)
3. Beurteilung der Organisation der Module
(Räumliche Bedingungen, Ausstattung und Materialien, Qualität der Unterlagen, Anzahl der Pausen, Verpflegung, Atmosphäre in der Gruppe)
4. Anmerkungen, Lob oder Kritik



4. Evaluation der 2. und 3. Fortbildungsreihe

Auswertung der Feedbackbögen – graphische Darstellung

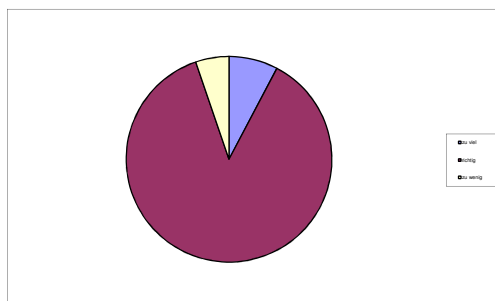
Teilnehmeranzahl der 2. und 3. Fortbildungsreihe insgesamt: 99
Insgesamt wurden 299 Feedbackbögen ausgefüllt.
Durchschnittliche Teilnehmeranzahl pro Modul (Veranstaltung): 18,1

Kategorien / Inhalte

1. Beurteilung der inhaltlichen Gestaltung der Module

zu viel richtig zu wenig

1,37 15,46 0,93





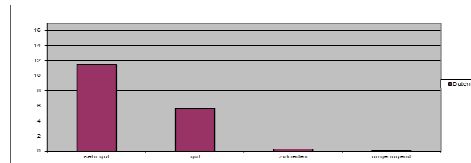
Ergebnisse der Evaluation

Auswertung der Feedbackbögen – graphische Darstellung

Teilnehmeranzahl der 2. und 3. Fortbildungsreihe insgesamt: 99
Insgesamt wurden 299 Feedbackbögen ausgefüllt.
Durchschnittliche Teilnehmeranzahl pro Modul (Veranstaltung): 18,1

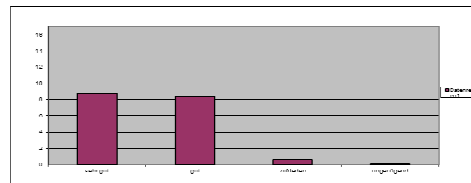
2. Beurteilung der Referenten/innen

sehr gut	gut	zufrieden	ungenügend
11,5	5,65	0,3	0,05



3. Beurteilung der Organisation der Module

sehr gut	gut	zufrieden	ungenügend
8,8	8,43	0,7	0,04



Ergebnisse der Evaluation

Auswertung der Feedbackbögen – graphische Darstellung

4. Anmerkungen, Lob oder Kritik

Die Anmerkungen der Teilnehmer waren durchgehend überwiegend positiv.

Positive Anmerkungen und Lob:

sehr gut; vielen Dank; weiter so; lebendig; zu empfehlen; hilfreich; hat Spaß gemacht
viele Anregungen für die Praxis; viele Methoden, die im Team umgesetzt werden können;
gute Mischung aus Theorie und Praxis
Fachwissen; Denkanstöße; kompetente Referenten; klare Struktur; gute Organisation;

Kritik / Was wurde vermisst?:

mehr Platz für Praktisches, mehr Austausch, mehr Spiele und Lieder



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Ansprechpartnerinnen:

Kirsten Heeren

Kirsten.Heeren@lk-row.de

04261 / 983 - 2942

Eva Schiffer

Eva.Schiffer@lk-row.de

04261 / 983 - 2542